

TECHNISCHES MERKBLATT

Nordic Fußbodenausgleichsmasse

Polymermodifizierte, zementäre Bodenausgleichsmasse CT-C25-F7 gemäß DIN EN 13813

- Anwendung**
- geeignet für beheizbare Zement- und Calciumsulfatestriche
 - als Verbundausgleich auf Rohbetondecken
 - für nicht beheizbare normgerechte Gussasphaltestriche der Festigkeitsklasse AS-IC 10 bis max. 5 mm Schichtdicke
 - zum Glätten, Spachteln und Ausgleichen von Unebenheiten und Abweichungen von den Maßtoleranzen nach DIN 18 202
 - zum Ausgleich von elektrischen Fußbodenheizungen
 - Vor der Verlegung von:
 - PVC-Belägen
 - Keramik
 - Marmor
 - Natursteinbelägen
 - textilen und elastischen Bodenbelägen
-

- Eignung**
- Innen
 - Boden
 - CT-C25-F7 gemäß DIN EN 13813
-

- Eigenschaften**
- Schichtdicke von 1,5 – 20 mm
 - hydraulisch abbindend
 - kunstharzvergütet
 - pumpfähig
 - stuhlrollengeeignet
 - guter Verlauf
 - Gemäß DIN EN 13501-1 Brandverhalten A2fl –s1
 - sehr emissionsarm gemäß GEV-EMICODE
-

- Materialbasis**
- Spezialzementen gem. DIN EN 197
 - Füll- und Zuschlagstoffen gem. DIN EN 13139
 - Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
-

Technische Daten

Schichtdicke	1,5 bis 20 mm
Anmachwasser für:	
Anmachwasser für 1 kg	ca. 0,24 l
Anmachwasser für 25 kg	ca. 6,0 l ± 0,25 l
Verbrauch	1,6 kg/dm ³
Reifezeit	ca. 3 min
Verarbeitungszeit	ca. 30 min
Verarbeitungstemperatur	> + 5 °C bis + 25 °C
begehrbar	nach ca. 3 h
belegreif (unter Fliesen und Platten)	nach ca. 6 h
belegreif (dampfdichte Beläge)	
3-4 mm	nach > 3 d
≥ 10mm	nach > 7 d
Voll belastbar	Nach 14 Tagen
Druckfestigkeit in Anlehnung an DIN EN 196, Teil 1	
nach 2 Tagen	ca. 20 N/mm ²
nach 7 Tagen	ca. 25 N/mm ²
nach 28 Tagen	ca. 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit in Anlehnung an DIN EN 196, Teil 1	
nach 2 Tagen	ca. 3 N/mm ²
nach 7 Tagen	ca. 7 N/mm ²
nach 28 Tagen	ca. 8 N/mm ²
Lagerfähigkeit	ca. 6 Monate

Nordic Fußbodenausgleichsmasse

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss fest, eben, sauber, tragfähig, frostfrei und frei von Rissen sein.
- Untergründe müssen auf Eignung, Haftzugfestigkeit und Tragfähigkeit geprüft werden.
- Minderfeste oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, wie z.B. Zementleimschichten und/oder Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen sorgfältig entfernt werden.
- Vor der Verlegung auf Heizestrichen muss das Funktionsheizen erfolgt sein und ein Aufheizprotokoll vorliegen.
- Calciumsulfatgebundene Estriche grundsätzlich anschleifen und absaugen
- Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten.
- Maximal zulässige Restfeuchte im Untergrund:
 - o zementgebundene Untergründe max. 2,0-2,5 CM-%
 - o unbeheizter Calciumsulfatestrich max. 0,5 CM-%
 - o beheizter Calciumsulfatestrich max. 0,3 CM-%
- zur Vermeidung von Schallbrücken und „Flächeneinspannungen“ sind Randstreifen an aufgehenden Bauteilen (z.B. Wände, Stützen) einzubauen
- Grundierung im Kreuzgang auftragen, dabei Pfützenbildung vermeiden

Besondere Hinweise:

- Vorhandene Fugen, wie z.B. Gebäudetrennfugen oder Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen.
 - An konstruktiven Besonderheiten wie z.B. Türdurchgängen, Mauervorsprüngen u. ä. und zwischen separat gesteuerten Heizkreisläufen sind Fugen anzuordnen.
-

TECHNISCHES MERKBLATT

Nordic Fußbodenausgleichsmasse

Verarbeitung

- Die Nordic Fußbodenausgleichsmasse in einem sauberen Gefäß mit kaltem und sauberem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen
- Empfohlen wird ein Rührgerät mit 600 Umdrehungen/Minute mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer
- Nur so viel Ausgleichsmasse anmischen wie innerhalb der Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann
- Die Anmachwassermenge ist einzuhalten, weitere Zusätze sind nicht zulässig
- Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kurz durchrühren und dann verarbeiten
- Zur Verarbeitung müssen die Untergrundtemperatur und die Lufttemperatur über +5 °C liegen
- Bereits abbindendes Material nicht mit Wasser nachverdünnen.
- Die Ausgleichsmasse auf den vorbereiteten Untergrund gießen und in den erforderlichen Schichtdicke mit Glättkelle oder Rakel verteilen.
- In einem Arbeitsgang können bis 15 mm aufgetragen werden.
- Schichtdicke auf unbeheiztem Gussasphalt: 3 - 5 mm
- Während der Verarbeitung verläuft die Ausgleichsmasse so gut, dass sich in der Regel ein Nachspachteln oder Schleifen erübrigt.
- Eine optimale Entlüftung des Materials erreicht man durch die Bearbeitung der Oberfläche mit einer Stachelwalze.
Wichtig!
- Um ein Aufschieben von Ausgleichsmasse beim Entlüften zu verhindern muss die Stachelnlänge mindestens das Zweifache der max. einzubauenden Schichtdicken betragen.

Maschinelle Verarbeitung

- Zur maschinellen Verarbeitung eignen sich handelsübliche Kolben- oder Schneckenpumpen (z. B. G4 mit Förderschnecke D6-3 oder Duo mix) sowie kontinuierlich laufende Mischpumpen, die ca. 25 Liter Ausgleichsmasse pro Minute fördern.
- **Maschinenbeispiel: PFT Ritmo-L**
 - o Schnecke PFT B4-1,5l
 - o Nachmischer Statikmischer
 - o Schlauchlänge bis 15m
 - o Schlauchdurchmesser 25 mm
 - o Wassersäule 200-210 l/h
 - o Geschwindigkeit 5-6
- Bei der Verwendung von Pumpen muss die Konsistenz des einbaufertigen Materials regelmäßig mit einem Fließringtest überprüft werden.
- Bei Arbeitsunterbrechungen von mehr als 20 Minuten sind Pumpmaschine und Schläuche zu reinigen.
- in einem Arbeitsgang können nur die vorgegebenen Schichtdicken eingebaut werden.

Nachbehandlung

- die abbindende Ausgleichsmasse vor zu starker Sonneneinstrahlung, Zugluft und zu hohen Raumtemperaturen (> + 25 °C) schützen
- während der Verarbeitung erfolgt der Verlauf nahezu selbständig, so dass sich in der Regel ein Nachspachteln oder Schleifen erübrigt

Verbrauch

1,6 kg	je m ² und mm Schichtdicke
--------	---------------------------------------

Lieferform

- 25 kg Papiersack, 48 Sack auf der Palette

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken 9 Monate lagerfähig
- angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen und zeitnah zu verarbeiten

Entsorgung

- nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen
- Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
- Ausgehärtete Produktreste sind unter dem Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen.

TECHNISCHES MERKBLATT

Nordic Fußbodenausgleichsmasse

sonstige Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf + 20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit.
- Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen.
- Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- Nicht im Außenbereich einsetzen.
- Nicht mit anderen Ausgleichsprodukten vermischen.
- Feuchtigkeitsempfindliche Natursteine frühestens nach 24 Stunden verlegen.
- Die Ausgleichsmasse ist durch geeignete Abdichtungsprodukte vor dem Eindringen von Wasser zu schützen.
- Sind elektrische Fußbodenheizungen egalisiert worden, sind diese Flächen innerhalb von 5 Tagen mit dem jeweiligen Belag zu belegen.
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18 365.
- Die technische Beschreibung für die Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen (TKB-Merkblatt Nr. 9, April 2008) ist zu beachten.
- Das Merkblatt „Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritfließestrichen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf ist zu beachten.
- Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegewerkstoffen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.

Sicherheitshinweise

- GISCODE ZP1 – Chromatarm gem. Verordnung 2003/53/EG.
 - Die Ausgleichsmasse enthält Portlandzement und reagiert mit Wasser und Feuchtigkeit stark alkalisch.
 - Bitte beachten Sie die Gefahrenstoffkennzeichnung und das Sicherheitsdatenblatt in der aktuellsten Fassung.
-

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen, Regelwerke, geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand Juni 2022